

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Neubauer, Ing. Hofer, Kickl
und weiterer Abgeordneter

betreffend Weiterentwicklung des Freiwilligen Sozialen Jahres
eingbracht im Zuge der Debatte zum Tagesordnungspunkt 27, Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über den Antrag 312/A(E) der Abgeordneten Ursula Haubner, Kolleginnen und Kollegen betreffend Freiwilliges Sozialdienstjahr (735 d.B.) in der 67. Sitzung des Nationalrates am 20. Mai 2010

In Österreich besteht seit dem Jahr 1968 die Möglichkeit, ein so genanntes Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Junge Menschen ab 18 Jahren erhalten dabei die Chance, 10 bzw. 11 Monate lang die Arbeit im Sozialbereich kennen zu lernen.

Die Einsatzbereiche liegen dabei in der Arbeit mit behinderten Menschen, mit alten Menschen, Kindern oder Jugendlichen oder in einem anderen Bereich, wie z.B. Arbeit mit Obdachlosen oder Flüchtlingen. Aus unserer Sicht stellt das FSJ eine äußerst effiziente Form der Berufsorientierung für junge Menschen dar, die Interesse an einem Einstieg in den Pflege und Sozialdienst zeigen.

Auch Jugendliche, die Interesse an einem Pflegeberuf haben, sollten eine Möglichkeit erhalten, eine bestimmte Zeit freiwillig im Sozialbereich ableisten zu können, um erste Erfahrungen zu sammeln und abzuwägen, ob sie überhaupt für eine künftige Ausbildung im Sozialbereich geeignet sind.

Aufgrund der Tatsache, dass für die Ausbildung in diesem Bereich zur Zeit in den meisten Fällen ein Mindestalter von 17 Jahren erforderlich ist, wäre es notwendig, Jugendlichen, die die Pflichtschule verlassen, die Möglichkeit zu eröffnen, zumindest einen Teil dieser Zeit im Sinne ihres Berufswunsches zu überbrücken. Diese Zeit sollte ihnen dann im Rahmen einer anschließenden Ausbildung angerechnet werden können.

In der Schweiz gibt es bereits seit einigen Jahren einen Pflege-Lehrberuf, der im bewährten dualen Ausbildungssystem erlernt werden kann. Die Erfahrungsberichte fallen entgegen anders lautenden Behauptungen äußerst positiv aus.

Eine ähnliche Regelung wie in der Schweiz wäre auch für Österreich zu überlegen. So könnten junge Menschen mit Interesse an diesem Beruf die Ausbildung im Pflegebereich im Rahmen einer freiwilligen Tätigkeit beginnen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die zuständigen Bundesminister werden ersucht, zu prüfen, ob eine Herabsetzung des Mindestalters für das Freiwillige Soziale Jahr und eine Anerkennung als theoretische Ausbildung im Bereich der Pflege- und Sozialberufe als Lehrberuf möglich und sinnvoll ist.“

(Handwritten signatures and date)

2015/10